

07.09.2013 · SULDEN

Transalpine Run: Medizinische Begleiter helfen den Läufern bei der Tortur

Von Zerrungen und Blasen



Alpenüberquerung · Wer macht das Rennen beim Transalpine Run von Oberstdorf nach Latsch? Diese Frage wird auf der heutigen Schlussetappe endgültig beantwortet: Einige Allgäuer Teams liegen dabei auf Sieges- oder zumindest Podestkurs.

Nicht nur um sie, sondern um jeden der Teilnehmer kümmern sich die medizinischen Begleiter. Ärzte, Rettungsassistenten und Fachkrankenschwestern: Gemeinsam bilden sie die elfköpfige Medical-

Crew beim **Transalpine** von Oberstdorf nach Latsch in Südtirol. Noch bevor es richtig hell wird, werden im Versorgungszelt die ersten kleineren oder größeren Wehwehchen behandelt.

„Das sind dann bis zu 50 Versorgungsleistungen, bis es überhaupt losgeht“, berichtet Matthias Hoeter, 32, vom Unternehmen Medical Crew. Auf jeden Fall ist klar, dass es manch ein Teilnehmer auch den „Medicals“ mit zu verdanken hat, wenn er heute nach rund 250 Kilometern und fast 16.000 Aufstiegsmetern das Ziel in Latsch erreicht.

Bild: Veranstalter

